

SP steht hinter Hintermann BaZ 6.5.17

Ortspartei verurteilt BaZ-Artikel

Reinach. In der Asylheim-Affäre in Reinach hat sich die lokale SP entschieden: Sie stellt sich nicht hinter die entlassene Parteikollegin, die als Betreuerin im Asylheim Missstände gemeldet hat. Sie stellt sich jedoch explizit hinter Gemeindepräsident Urs Hintermann, der gemäss Recherchen der BaZ, die Vorfälle vertuschen wollte. Zwar wolle sich die SP, wie es in ihrer Mitteilung heisst, nicht inhaltlich zu den Geschehnissen äussern, weil eine Untersuchung laufe. Man befürworte jedoch eine «lückenlose Aufklärung».

Die SP sei ferner überzeugt, dass Hintermann stets «korrekt und transparent» handle, weshalb man sich gegen die «diffamierenden Angriffe auf seine Person» verwahre. Man verurteile die «reisserische» und «vorverurteilende» Berichterstattung der BaZ. Die Berichte seien einseitig und «im höchsten Masse unseriös und unlauter». Die SP kritisiert, dass die BaZ für die Artikel vertrauliche Unterlagen benütze, weil dadurch «strafrechtsrelevante Amtsgeheimnisverletzungen» vorliegen würden. Die SP verurteile «diese Straftaten» aufs Schärfste. jho